

Datum: 06.11.2023, Tel. 0931.46 58 39 02, silke.thomas@rft-presse.de
www.rudolf-thomas.de | www.dervorleser.net

Am Freitag, 23. Februar 2024, 19 Uhr, in Würzburg im

KUNSTHAUS MICHEL



"Noch Fragen Herr Horst?"
"Ja Herr Thomas."

Es geht um die einzige Währung, die wirklich zählt: Lebenszeit! Der Schauspieler Horst Taupp-Meisner (links im Bild) liest aus den Romanen "Morgen beginnt, was bald geschieht" und "Pleichach - die Zeit ist das, was bald geschieht". Daraus entsteht ein außergewöhnlicher wortreicher Dialog mit Autor Rudolf F. Thomas.



Kulturbeitrag pro Person 10 Euro. Tickets <https://kunsthaus-michel.de/my-calendar/>

„Herr Horst“ und Herr Thomas

Da haben sich zwei zusammengetan, die sich schon seit 30 Jahren kennen. Der eine steht als [Vorleser](#) und Schauspieler bereits seit 40 Jahren auf der Bühne. Der andere war zur gleichen Zeit als Kommunikationsberater und Autor in Kongress- und Hörsälen am Rednerpult gefragt. Wenn auch vom Werdegang unterschiedlich geprägt, so eint beide das Gegensätzliche.

Der [Autor Rudolf F. Thomas](#) schreibt nicht nur im stillen Kämmerlein, er geht mit seinen Werken auch raus auf die Bühne. Er mag keine einseitigen Lesungen. Also fragte er den Vorleser, ob er bei seiner Romanlesung "Pleichach - Die Zeit ist das, was bald geschieht" mitmacht. Beide sind wortreich, schlagfertig, humorvoll und im Gesamtpaket ein bühnenreifes Erlebnis.

Der [Vorleser Horst Taupp-Meisner](#) ist bereits seit 1983 als Schauspieler auf verschiedenen Bühnen tätig. Er spielte diverse Rollen in zahlreichen Film-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen. Horst arbeitete auch in mehreren Theater- und Kabarettproduktionen mit Frank Markus Barwasser – bekannt als Erwin Pelzig – zusammen.

Wenn sich zwei Wort-Künstler mit zwei krassen unterschiedlichen beruflichen Lebenswegen austauschen, dann kann nur ein improvisiertes kreatives Wechselspiel der Worte folgen. Im Mittelpunkt, wie kann es anders sein, steht die Frage nach dem Leben.

Mehr Impro auf der Bühne: Horst Taupp-Meisner und Rudolf F. Thomas gastieren mit einer bühnenreifen Romanlesung aus „Morgen beginnt, was bald geschieht“ und "Pleichach - Die Zeit ist das, was bald geschieht" mit wortreicher Improvisation in Würzburg im renommierten [Kunsthau Michel](#).

Datum: 06.11.2023, Tel. 0931.46 58 39 02, silke.thomas@rft-presse.de
www.rudolf-thomas.de | www.dervorleser.net

Über die Romane



Roman „Morgen“ in Neuauflage (erste Auflage 2019) erschienen 2023 im Verlag tredition GmbH, Ahrensburg. ISBN 978-3-347-94588-3.

Roman „Pleichach“ erschienen 2022 im Verlag tredition GmbH, Ahrensburg. ISBN 978-3-347-71144-0.

Beide Romane in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Buchhandel erhältlich.

Im Februar 1968: Die Romanfigur Thomas „Thomy“ Friedemann ist Abiturient in der mondänen Kurstadt Baden-Baden. Er opponiert gegen die Lehrerschaft und demonstriert in vorderster Linie mit Rudi Dutschke gegen das Establishment. Im Februar fährt er mit der Bahn nach Offenburg zur Musterung ins Kreiswehrrersatzamt. Im Zug begegnet er einem seltsamen Legionär. Der mystische Mann bietet ihm eine Wette an. Thomy lehnt ab. Während der Musterung begreift er, dass er bald als Rekrut schießen lernt, um nicht erschossen zu werden. Bereits am ersten Juli muss er den Wehrdienst antreten. Zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt bahnt sich ein Konflikt an. Die jungen Rekruten sind von Kriegsangst ergriffen. Im August stehen russische Panzer mitten in Prag ... „Morgen beginnt, was bald geschieht“.

Lesermeinung: *"Es ist zwar nur schwer zu beurteilen, wie die heutige Jugend diesen wortgewaltigen Ausflug in das Nachkriegsdeutschland annimmt. Aber für die Generation ihrer Eltern müsste der Roman zur Pflichtlektüre avancieren. Die einmalige Schreibweise ist das Markenzeichen des Autors, dem es gelungen ist, seine Leserschaft zu fesseln."*
 (Dr. Joachim H. Bürger, Neukirchen-Vluyn)

Datum: 06.11.2023, Tel. 0931.46 58 39 02, silke.thomas@rft-presse.de
www.rudolf-thomas.de | www.dervorleser.net

Im März 1982: Die Romanfigur Tom Friedemann ist Journalist. Auf der Rückfahrt von Basel nach Bonn kommt er im Speisewagen mit einem führenden Bankvorstand ins Gespräch. Der Banker muss auf die Toilette. Dort kollabiert er infolge eines Herzinfarktes. Tom sorgt für seine Rettung. In Lahr wird er ins Krankenhaus eingeliefert. Der Journalist verständigt telefonisch die Ehefrau des Bankers und bleibt über Nacht in der Kleinstadt. Im Krankenhaus begegnet er dem an Krebs erkrankten André Pleichach. Der vererbt ihm eine mystische Lebensuhr, die bis auf den Tag genau jedem sein Lebensende anzeigen kann. Tom gerät zwischen die Fronten. Er wechselt den Job und zieht dafür von Bonn nach Würzburg. Aber auch dort wird er gejagt ... „Pleichach – die Zeit ist das, was bald geschieht“.

Lesermeinung: *"Ich habe den Roman regelrecht verschlungen. Ich finde die Idee, dass jeder Mensch eine Uhr hat, die seine verbleibende Lebenszeit anzeigt, sehr faszinierend und spannend. Ich frage mich, wie die Charaktere damit umgehen und welche Konflikte und Entscheidungen sich daraus ergeben. In diesem Kontext könnte ein Mensch sagen, dass der Roman eine interessante Mischung aus Science-Fiction, Philosophie und Gesellschaftskritik ist."* (Kurt Lux, Obernbreit)

Sachbuchtitel von Rudolf F. Thomas:

"Saboteure des Glücks" seit 2016 überall im Buchhandel (Verlag tredition).

"Chefsache Mobbing" (1993 Gabler Verlag),

"Kampf der Bürokratie" (1994 Gabler Verlag),

"Durchwahl zum Erfolg (1995 Verlagsgruppe SZ),

"Leistungsmarketing kontra Preismarketing" (1996 Verlag Mittelstand),

"Let`s go Online" (1997 Kolping Verlag).

